

Dinhard, 29.04.2024

## Gewerbeverein Dinhard – Thurtal

### Protokoll der 38. Generalversammlung vom 26.04.2024

Ort: Treffpunkt, Schulhaus Dinhard

#### Traktanden:

##### 1. Begrüssung

Zum zweiten Mal leitet Michael Marti als Präsident die GV vom GVDT. Er begrüsst die Teilnehmenden zur 38. Durchführung. Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder: Thomas Müller von Höhneisen + Müller, Petra Kerker von der Zürcher Landbank, Pietro Marincolo von der Zürcher Kantonalbank, Stefan Knöpfli von Raumziel Architekten, Frank Günthardt von der Mobiliar, Matthias Ganz von Ganz der Gärtner und René Allemann von Allemann Kaminfeger. Der Vorstand ist durch Reto Engelhard, Mike Günthardt, Fabio Knöpfel, Simone Gut und Michael Marti vertreten. Alle Anwesenden haben sich in die Präsenzliste eingetragen. Die Traktandenliste wurde fristgerecht verschickt. Es sind keine Anträge für die Versammlung eingegangen.

##### 2. Wahl eines Stimmenzählers

Thomas Baumann wird zum Stimmenzähler gewählt. Es sind 24 Vereinsmitglieder, ein Ehrenmitglied und vier Gäste anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 13 Personen.

##### 3. Genehmigung des Protokolls der 37. Generalversammlung

Alle Mitglieder haben das Protokoll per Mail erhalten. Es ist ebenfalls auf der Webseite vom GVDT ersichtlich. Niemand wünscht eine Vorlesung oder Änderung vom Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer gedankt.

##### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Michael Marti trägt den Jahresbericht vor. Der Jahresbericht wird mit Applaus quittiert und mit Handerhebung genehmigt. Der Jahresbericht ist nachfolgend aufgeführt:

#### **Wirtschaft / Politik**

*Neben dem Hypothekarzinsen-Schock, dem Credit Suisse-Aus und einem fast Blackout sind wir auch positiv ins 2023 gestartet. Vieles ist weniger schlimm gekommen, als befürchtet - oder uns gewisse Kreise lieb machen wollten. Trotzdem kam es zu einer beachtlichen Preiserhöhung beim Strom. Im Schnitt betrug der Anstieg für private Haushalte rund 27%. Dieser Anstieg wird sich auch 2024 fortsetzen. Die Teuerung hat sich von 2,8% im 2022 auf 2,1 % im Jahr 2023 abgeschwächt. Unsere deutschen Nachbarn haben im selben Jahr eine Teuerung von 5,9% hinnehmen müssen. Das Brutto-Inlandprodukt BIP stieg um bescheidene 1,3%. Im 2024 wird ebenfalls kein höheres Wachstum erwartet. In Deutschland wiederum sank das BIP um 0,3%. Negativ haben sich ebenfalls die Hypothekarzinsen entwickelt - wobei hier negativ positiv ist. So bezahlte man anfangs 2023 noch knapp 3% für eine 10-jährige Festhypothek. Aktuell sind es etwa 2,25 bis 2,5%. Ebenfalls wieder sinkend ist der Leitzins. Nach einem massiven Anstieg anfangs 2023 von 1% auf 1,75%, wurde er in diesem März wieder auf 1,5% gesenkt. Analysten erwarten in diesem Jahr eine weitere Senkung um 0,5%.*

*Wie hat sich die Politik entwickelt? Einmal mehr trotzen wir auf unserer „Insel“ den Stürmen draussen. Auch wenn in der Schweiz längst nicht alles gut läuft, können wir im Vergleich, vor allem zu Deutschland, mehr als dankbar sein. Die EU hat oft Mühe mit uns freiheitsliebenden Schweizern. Aber es scheint, dass unsere „direkte Demokratie“ gerade ein Grund dafür ist, warum es der Schweiz verhältnismässig gut geht. Bei den Nationalratswahlen hat die SVP zugelegt und 9 Sitze gewonnen. Die Mitte stagniert (die*

FDP verliert einen Sitz - diesen gewinnt die CVP), die SP gewinnt dank den Städten 2 Sitze. Die Grünliberalen verlieren 6 Sitze, und die Grünen 5 Sitze. Wie sich diese Verschiebungen auf unsere Wirtschaft auswirken, werden wir in den nächsten Monaten und Jahren sehen.

### **Gesellschaftliches**

Eine grosse Herausforderung ist die Zuwanderung. Die Schweizer Bevölkerung wuchs von 8'815'400 Personen Ende 2022 auf 8'960'800 Personen bis Ende 2023. Dies entspricht einer Zunahme von 1,6% - oder 145'400 Personen, also 1,5-mal die Stadt Winterthur - in einem Jahr. Viele bemerken es am überfüllten ÖV oder den chronisch verstopften Autobahnen. Leider gibt es eine unerfreuliche Nebenerscheinung - die Kriminalitätsbelastung durch Zugewanderte. Viele möchten ein Stück vom „Wohlstands-Kuchen“, ohne etwas dafür zu tun. Damit werden jene in Misskredit gebracht, die sich vorbildlich verhalten, Schutz brauchen und dankbar für die Schweizer Hilfe sind.

### **Persönlich**

Es läuft längst nicht alles optimal in der Schweiz. Oft stellte ich mir schon die Frage, wem kann man noch glauben oder vertrauen? In der Bibel steht, dass die Liebe das Grösste und Wichtigste ist. Wenn wir tatsächlich den Nächsten so behandeln, wie wir selber behandelt werden möchten, dann habe ich Hoffnung für die Zukunft. Es freut mich, dass unsere Gwerbler-Lunchs immer besser besucht werden. Es wird diskutiert, auch wenn man vielleicht nicht immer derselben Meinung ist. Es wird aber auch viel über das Leben ausgetauscht und gelacht – während einer Stunde im Monat. Schön, dass trotz aller elektronischer Medien das Persönliche nicht ganz verschwunden ist. Schön auch, dass viele von euch nicht durch einen Roboter, Computer oder „virtuellen Mitarbeiter“ ersetzt werden können. Es lohnt sich, unserem schönen Land Sorge zu tragen, nicht überall mitzumachen, Andersdenkenden zuzuhören, das Wahlrecht zu nutzen, etc. Es ist wichtig, dass der gesunde Menschenverstand und – auch für mich persönlich - die ethischen Grundsätze wieder bedeutender werden. Vielleicht sind unsere Grundwerte gar nicht so schlecht, wie Einige denken? Wir haben eine lange Geschichte in unserem Land - was ebenfalls die 750-Jahr Feier der Gemeinde Dinhard beweist.

## **5. Jahresrechnung 2023 / Revisionsbericht**

Simone Gut präsentiert die Jahresrechnung. Das Total an Erträgen beläuft sich auf 8200 Franken. Das Total an Aufwände beläuft sich auf 9709.25 Franken. Somit resultiert ein Verlust von 1509.25 Franken. Er ist kleiner als budgetiert. Die Beiträge an den KGV machen etwa 50% aller Aufwände aus. Das GV-Essen ist mit 2309.40 Franken ein weiterer grosser Aufwandsposten. Beim Vorstandessen blieb man unterhalb vom budgetierten Betrag und bei den Ausgaben im Zusammenhang mit der Webseite wurde leicht mehr ausgegeben als budgetiert. Zudem gab es weniger Aufwand als gedacht, der im Zusammenhang mit Vereinsanlässen steht. Hingegen hat man bei Geschenken an Mitglieder/Ehemalige ein bisschen mehr aufgewendet als ursprünglich vorgesehen war. Das Vereinsvermögen beträgt 27'098.02 Franken.

Markus Müller hat die abgeschlossene Erfolgsrechnung und Bilanz geprüft. Er liest den Revisionsbericht vor und beantragt den Teilnehmenden der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig angenommen. Erfolgsrechnung und Bilanz sind bei Simone Gut einsehbar.

## **6. Budget 2024**

Das Budget bleibt im Grossen und Ganzen unverändert im Vergleich zum letztem Jahr. Der Support für die Webseite wurde bereits im 2023 verbucht. Neu ist wieder ein kleiner Betrag für Porti vorgesehen, weil die Rechnungen für die Mitgliederbeträge wieder per Post verschickt werden. Bereits budgetiert sind Auslagen in der Höhe von 500 Franken, die im Zusammenhang mit der 750-Jahr Feier der Gemeinde Dinhard anfallen könnten.

Die Höhe der Mitgliederbeiträge bleibt bestehen. Ebenfalls werden die gleichen Beträge (90 Franken pro Mitglied) an den KGV überwiesen. Es sind Aufwände für das GV-Essen, für ein Vorstandessen und einige Vereinsnähe beziehungsweise eine Reise geplant. Schlussendlich wird ein Verlust von 2055 Franken erwartet.

Das Budget 2024 wird zur Kenntnis genommen. Es ist ebenfalls bei Simone Gut einsehbar.

## **7. Mutationen / Wahlen**

Seit der letzten GV gab es mit Christina Weissen von Malerhandwerk Weissen Böhny, mit Karin Nuck-Müller von Jürg Müller Maler (Geschäftsübernahme von Maler Winkler) und Stefan Knöpfli und Jonas Frei von Raumziel Architekten (Geschäftsübernahme HFR-Architekten) drei Änderungen bei den Mitgliedschaften. 4 Neueintritte sind zu vermelden: Stephan te Heesen von Datapresent, Sandro Stelletti von Stelletti Chuchibau, Flo Wiesmann von Flowood und Andrea Marti von embellish. Zudem gibt es ein Austritt: Firat Sun vom Restaurant Bahnhof. Der Verein zählt aktuell 58 Mitglieder und zwei Freimitglieder.

Christina Weissen, Karin Nuck-Müller, Sandro Stelletti, Stephan te Heesen, Flo Wiesmann und Andrea Marti stellen sich und Ihre Betriebe kurz vor.

Die nächsten Wahlen stehen im 2025 an. Peter Manz gibt sein Amt als Revisor aus gesundheitlichen Gründen ab. Peter Manz wird für seinen Einsatz für den Gewerbeverein gedankt und es wird ihm gute Besserung und alles Gute für die Zukunft gewünscht. Andrea Marti stellt sich als Revisorin zur Verfügung und wird neu gewählt.

## **8. Jahresprogramm / Termine**

Jeweils am ersten Freitag im Monat treffen sich die GVDT-Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Riedmühle oder Freihof. Es ist erfreulich, dass die Anzahl Teilnehmende in den letzten Monaten deutlich angestiegen ist. Weiteres zum Jahresprogramm gibt es unter Punkt 10 «Verschiedenes».

## **9. Gwärbi / 750 Jahre Dinhard**

Reto Engelhard und Michael Marti haben in den vergangenen Monaten an den Sitzungen zur 750-Jahr Feier der Gemeinde Dinhard teilgenommen. Es ist geplant, dass die nächste Gewerbeausstellung ein Teil der 750-Jahr Feier wird. Der Anlass wird vom 28. bis 31. August 2025 stattfinden. Personen aus dem Vorstand vom GVDT nehmen Einsitz im OK. Clewi Witzig von Witzig Druck wird sich im Ressort Werbung/Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Eine Umfrage im letzten Jahr hat ergeben, dass etwa 20 Gewerbebetriebe definitiv teilnehmen. Einige weitere Anmeldungen sind wahrscheinlich. Stefan Schindler präsidiert das OK. Er teilt den Anwesenden erste Informationen zum Anlass, den aktuellen Stand der Planung und die Erwartungen an die Gewerbebetriebe mit:

*Bei der Zusammenstellung vom OK ist der Gemeinderat im Lead. Es gibt ein Kern-OK und ein erweitertes OK. Bis heute haben drei Sitzungen stattgefunden. Seit kurzer Zeit ist bekannt, dass das Schulhaus renoviert wird. Der Schulbetrieb wird mit Provisorien weitergeführt. Das Schulhaus beziehungsweise die Turnhalle stehen für das Fest nicht zur Verfügung. Das Festgelände ist in der Sporthalle und um die Sporthalle geplant. Der Turnverein und der Gewerbeverein sind wahrscheinlich die grössten Stützen vom Fest. Jeder Verein ist für einen Teil der Feier selber zuständig. Es gilt deshalb zu beachten, dass Unterstützung zwischen den Vereinen fast nicht möglich sein wird. In den nächsten Monaten wird Konkreteres zur Feier beschlossen.*

Erwin Peter meldet sich zu Wort. Er betont die Wichtigkeit einer Gewerbeausstellung für die Mitglieder vom GVDT. Zudem fordert er rasche Klarheit darüber, wie der Anlass aussehen wird.

## 10. **Verschiedenes, Wünsche an den Vorstand**

Reto informiert über die Möglichkeit, dass sich die Gewerbebetriebe in der Dinerter Zytig vorstellen können. Für alle GVDT-Mitglieder, die bereits bestehende Inserenten in der Zeitung sind, ist der etwa einseitige Beitrag kostenlos. Frank Günthardt von der Mobiliar nimmt die Beiträge entgegen und koordiniert die Veröffentlichung zusammen mit Peter Messmer von der Dinerter Zytig. Der Beitrag wird vom Gewerbebetrieb geliefert. Er besteht aus einem Text und mindestens einem Bild. Falls nötig, bietet Peter Messmer bei der Erstellung vom Beitrag Unterstützung an. Es ist wichtig, dass der Redaktionsschluss der Ausgabe eingehalten wird. Während der GV liegt eine Liste auf, bei der sich die Betriebe eintragen können.

Es steht den Mitgliedern vom GVDT offen, Ihre Betriebe den anderen Mitgliedern vorzustellen. Diese Treffen würden anstelle der gewöhnlichen Gwerbler-Lunchs stattfinden. Die Betriebsbesichtigungen mit Apéro können über Mittag oder am Abend durchgeführt werden. Der GVDT bezahlt den organisierenden Betrieben 200 Franken an einen Apéro.

Heutzutage ist eine moderne Webseite wichtig, weil sie die Sichtbarkeit vom Verein und damit auch von den Gewerbebetrieben erhöht. Die Webseite sollte möglichst aktuell auf bevorstehende Veranstaltungen hinweisen und mit Bildern über vergangene Veranstaltungen berichten. Sie soll auch möglichst attraktiv die einzelnen Mitglieder präsentieren und als Plattform dienen, wo zum Beispiel offene Lehrstellen ausgeschrieben werden. Für die Pflege der Webseite wird eine Person aus dem Vorstand oder ein gewöhnliches Mitglied zuständig sein. Geplant ist eine monatliche Aktualisierung. Flo Wiesmann fragt nach dem Traffic der Webseite. Dieser wird im Moment nicht gemessen.

Für die Beiträge in der Dinerter Zytig, die Betriebspräsentationen mit Apéros und für die Webseite wird ein Betrag von 5000 Franken vorgeschlagen. Es wird abgestimmt und alle Anwesenden sind mit diesem Budgetvorschlag einverstanden.

Die GVDT-Mitglieder können Michael Marti informieren, wenn Sie einen Anlass, z. B. einen Tag der offenen Türe, ankündigen lassen möchten. Im Rahmen der Einladungen zu den Gwerbler-Lunchs können diese Anlässe kommuniziert werden. Am 4. Mai findet z. B. die Frühlings-Messe in der Werkhalle von Erwin Peter Holzbau und Arbos statt.

Der KGV bietet seinen Mitgliedern Rechtsberatung an, insbesondere bei Fragen rund um das Arbeitsrecht. Anfragen werden von der Geschäftsstelle geprüft und gegebenenfalls an eine entsprechende Anwaltskanzlei weitergegeben. Der KGV trägt für seine Mitglieder den Arbeitsaufwand für die Rechtsberatung bis zu einer Stunde. Anschließend können die Mitglieder von günstigen Stundenansätzen profitieren.

Es findet eine mehrtägige GVDT-Reise im Herbst 2024 statt. Dabei stehen drei Vorschläge zur Diskussion: Malta im November, Flusskreuzfahrt an einen Weihnachtsmarkt oder Weihnachtsmarkt Innsbruck (ausgeschriebene Reise von Knöpfel Reisen mit speziellem Rahmenprogramm für Teilnehmende vom GVDT). Unter dem Jahr sind auch kleinere Aktivitäten möglich, z. B. ein gemeinschaftlicher Besuch der Dolder Classics.

Der Vorstand stellt den Antrag, dass die nicht relevante Unterlagen vom GVDT entsorgt werden können. Alle Anwesenden stimmen dem Antrag zu. Wichtige Dokumente können auch im Archiv der Gemeinde abgelegt werden.

Chrigel Zürcher hat die Schäpse zum Kaffee offeriert. Ihm wird ganz herzlich gedankt.

**Die nächste GV findet am Freitag, 11.04.2025 statt.**

Der Präsident  
Michael Marti

Der Protokollführer  
Fabio Knöpfel